

Medienmitteilung vom 6. April 2022

Christian Schönbächler ist neuer Präsident von Heumilch Schweiz

An der 7. Delegiertenversammlung von Heumilch Schweiz kam es zu einer kleinen Rochade im Vorstand. Die Anwesenden wählten Christian Schönbächler zum neuen Präsidenten sowie Dario Platz als Vertreter der Milchproduzenten und Hans Aschwanden für die Milchverarbeiter. Zudem wurde das Heumilchreglement angepasst und die neue Kampagne präsentiert.

Präsident Erich Unternährer musste bereits nach zwei Jahren aus privaten Gründen seinen Rücktritt bekannt geben. Er blickt auf zwei bewegte Jahre zurück, in der sich für Heumilch Schweiz einiges verändert hat. Die neue Geschäftsstelle ist etabliert, das Heumilchreglement auf Schweizer Verhältnisse angepasst und trotz kleinerem Budget gelang es einige Marketingmassnahmen umzusetzen. Einzig die Mitgliederzahl konnte nicht gehalten werden. Hier Lösungen zu finden, um die Basis zu stärken, wird eine der Aufgaben des neugewählten Präsidenten sein.

Mit Christian Schönbächler wird das Präsidium wiederum mit einem kompetenten Heumilchlandwirt besetzt. Er betreibt mit seiner Familie in Einsiedeln einen Milchwirtschaftsbetrieb und ist als VR-Präsident bei Barto AG in der Landwirtschaft sehr gut vernetzt.

Ebenfalls den Rücktritt aus dem Vorstand gaben Urs Kiener, Vertreter Milchproduzenten und Marc Heller, Vertreter der Milchverarbeiter. Diese Sitze konnten mit Dario Platz, Landwirt und Heumilchproduzent aus Savognin und Hans Aschwanden von der Bergkäserei Aschwanden, Seelisberg besetzt werden. Vonseiten Milchproduzenten bleibt im Vorstand ein Sitz vakant.

Anpassungen an Schweizer Tradition

Alle Heumilchproduzenten von Heumilch Schweiz haben sich an das Heumilchregulativ zu halten, welches in Zusammenarbeit mit der ARGE Heumilch erstellt wurde und auf internationalen Vorgaben beruht. Seit Beginn von Heumilch Schweiz führte das Verfütterungsverbot von Kartoffeln zu Diskussionen. In der Schweiz hat die Verfütterung von Kartoffeln in der silofreien Milchwirtschaft Tradition und wird von zahlreichen Landwirten praktiziert. „In langen Diskussionen mit ARGE Heumilch konnten wir diesen Punkt nun endlich auf die Schweizer Gewohnheiten anpassen,“ erklärt Erich Unternährer.

Neue Kampagne „Heu braucht keine Verpackung“

Mit neuen Sujets möchte Heumilch Schweiz im Jahr 2022 auf den Social Media Kanälen auf sich aufmerksam machen. Dabei dreht sich alles um die Verpackung, welche beim Heuen im Gegensatz zum Silieren wegfällt. Neben der Plastikreduktion bringt dies noch weitere Vorteile für die Umwelt. In Siloballen werden zahlreiche Insekten gefangen und auch Pflanzen können sich weniger gut versamen. Zudem erfolgt der erste Schnitt beim Heuen etwas später als beim Silieren und so können die Pflanzen besser ausreifen. Weiter verfügen die Heumilchkäsereien über Verkaufsläden mit offenen Käse-Theken, wo ebenfalls weniger Verpackung benötigt wird.

Bild: 1 Christian Schönbächler bedankt sich bei den Delegierten zur Wahl

Bild 2: Erich Unternährer bei seiner letzten Versammlung



Bild 3: Der neue Vorstand von Heumilch Schweiz (v.l. Franz Scheuber, Hans Aschwanden, Christian Schönbächler, Dario Plaz, Josef Werder)

Was ist Heumilch?

Alle Heumilchbauern und Heumilchverarbeiter unterliegen dem Heumilch-Regulativ. Die Einhaltung dieses Regulativ wird regelmässig durch eine anerkannte Prüfstelle zertifiziert. Das Label Heumilch garantiert einen höheren Milchpreis für die Milchproduzenten.

Schweizer Heumilch steht für:

- Graslandbasierte Fütterung der Kühe - im Sommer Gras und im Winter Heu
- viel Bewegung und Auslauf der Kühe (RAUS)
- Förderung der Artenvielfalt bei Pflanzen und Insekten

Kontakt:

Christian Schönbächler, Präsident Heumilch Schweiz,
praesident@heumilch.ch, 078 862 27 20

Roland Unternährer, Geschäftsführer Heumilch Schweiz,
geschäftsstelle@heumilch.ch, 041 462 60 51